



Sitzungsniederschrift

Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	14.08.2017	Niederschrift gefertigt am: 17.08.2017
öffentlich	Beginn: 18.00 Uhr	Ende: 18.55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

RV Manfred Hahnen

Stimmberechtigtes Mitglied

stv. RV Silvia Selinger-Hugen (bis TOP 22 c)

2. stv. BM Jann Ennen

BG Stefan Wehlage

RM Hayo F. Moroni

BG Bernhard Onnen (ab TOP 2)

BG Johannes Terfehr

RM Jens Podein

BM Frank Ulrichs

RM Anfried Hauschild

BG Axel Stange

RM Jutta Wunsch

RM Reinhard Kiefer

RM Tobias Schnippering

1. stv. BM Henning Padberg

Von der Verwaltung

AV Holger Reising

Schriftführer

Verw.-Angest. Irene Köß

Entschuldigt fehlen:

RM Anke Dröst

RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann

Tagesordnung

6. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2017 - öffentlicher Teil
8. Ehrung des Ratsmitgliedes Jann Ennen für 25-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Norderney
9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
10. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung
11. Entlastung des Betriebsleiters
12. Jahresabschluss der Stadt Norderney zum 31.12.2013, Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Landkreises Aurich, Beschluss über den Jahresabschluss und Entlastung des Bürgermeisters
13. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits-, und Unterhaltungsapparaten, -geräten sowie -automaten (Spielgerätesteuern))
14. Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
Förderantrag "Quartiersumbau An der Mühle in Norderney"
15. Übernahme einer 80%igen Ausfallbürgschaft für die Staatsbad Norderney GmbH für ein Darlehen über 4,5 Mio. EUR; Neufassung des Beschlusses vom 30.08.2016
16. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung bezüglich Firewall
17. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung bezüglich Anhängeranschaffung Feuerwehr
18. Übergangsregelung zum Sammelposten für das Haushaltsjahr 2017
19. Übernahme von modifizierten Ausfallbürgschaften für die Stadtwerke Norderney GmbH
20. Mitteilungen der Verwaltung
21. Anfragen und Anregungen
22. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 6. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

RV Hahnen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2017 wird mit 15 Jastimmen genehmigt.

TOP 8. Ehrung des Ratsmitgliedes Jann Ennen für 25-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Norderney

BM Ulrichs ehrt Ratsmitglied Jann Ennen für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt und überreicht Glückwunschkunden der Stadt und des Niedersächsischen Städtetages sowie ein Präsent. Die Rede ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Auch SPD-Fraktionsvorsitzender Stange hält eine kurze Rede und überreicht ein Präsent. 2. stellv. BM Ennen bedankt sich. Er ruft insbesondere junge Menschen dazu auf, Verantwortung im Rat zu übernehmen.

TOP 9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BM Ulrichs gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung folgende Spendenannahmen beschlossen worden seien: Rotary Club Norderney für das Jugendcafé Norderney i. H. v. 1 T€. Rotary Club Norderney für die Jugendfeuerwehr Norderney i. H. v. 5.550 €.

TOP 10. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung

Beschluss

Es wird beschlossen – vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Aurich – den Jahresabschluss 2016 nebst Geschäftsbericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 121.827,89 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 11. Entlastung des Betriebsleiters

Beschluss

Es wird beschlossen, dem Betriebsleiter der Technischen Dienste Norderney die Entlastung auszusprechen.

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 12. Jahresabschluss der Stadt Norderney zum 31.12.2013, Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Landkreises Aurich, Beschluss über den Jahresabschluss und Entlastung des Bürgermeisters

BG Onnen bedankt sich bei dem gesamten Team des Fachbereichs Finanzen für die erfolgreiche Arbeit.

Beschluss

- a) Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich zum Jahresabschluss der Stadt Norderney zum 31.12.2013 wird zur Kenntnis genommen.
 Der Jahresabschluss 2013 wird gem. Vorlage beschlossen.
 Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2013 in Höhe von 652.548,62 € wird der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.
 Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2013 in Höhe von 4.209,74 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

- b) Dem Bürgermeister wird uneingeschränkt Entlastung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt.

14 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 1 Enthaltung

TOP 13. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits-, und Unterhaltungsapparaten, -geräten sowie -automaten (Spielgerätesteuer))

BM Ulrichs nennt als Grund für die Änderung der Satzung die aufgrund von Gesetzesänderungen nötige Anpassung an eine neue Mustersatzung des nieders. Städtetages.

Beschluss

Der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer wird in der beigefügten Entwurfsfassung zugestimmt. Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 14. Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Förderantrag "Quartiersumbau An der Mühle in Norderney"

BM Ulrichs erläutert, dass für die erneute Antragstellung - der Antrag aus 2015 sei abgelehnt worden - ein Ratsbeschluss erforderlich sei. Bis auf den Umbau des Kunstrasenplatzes (Sportzentrum) seien alle Teilprojekte aus dem ursprünglichen Antrag berücksichtigt worden.

Beschluss

Der Antragsstellung mit dem vorbeschriebenen Förderprojekt „Quartiersumbau an der Mühle in Norderney“ im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes wird zugestimmt.

Es wird beschlossen, die Teilprojekte der Fördermaßnahme – im Falle des Erhalts der Zuwendung – bis 2020 umzusetzen.

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 15. Übernahme einer 80%igen Ausfallbürgschaft für die Staatsbad Norderney GmbH für ein Darlehen über 4,5 Mio. EUR; Neufassung des Beschlusses vom 30.08.2016

BM Ulrichs erläutert, dass man beim Beschluss von 2016 von einem Zinssatz von 1,4 % p. a. ausgegangen sei. Durch Schwankungen am Kreditmarkt habe sich dieser Zinssatz auf 1,8 % p. a. erhöht. Die Kommunalaufsicht habe deshalb darauf bestanden, dass ein neuer Beschluss gefasst werde.

Beschluss

Der Beschluss vom 30.08.2016 wird wie folgt neu gefasst:

Die Stadt Norderney stimmt der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Staatsbad Norderney GmbH bei der Oldenburgischen Landesbank AG aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4,5 Mio. EUR zu folgenden Bedingungen zu:

Betrag:	4.500.000,- EUR
Zinssatz (Nominalzins):	1,8 % p. a.
Ausz.-Kurs:	100 %
Annuität:	22.340,98 EUR pro Fälligkeit (ab 30.07.2016)
Fälligkeit:	monatlich
Valutierung:	01.06.2016
Besicherung:	80%ige Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 16. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung bezüglich Firewall

BM Ulrichs erläutert, dass kurzfristig aufgrund der Kündigung durch den bisherigen Anbieter Angebote für eine neue Firewall hätten eingeholt werden müssen.

Beschluss

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 8.423,20 € bei Buchungsstelle 11.1.03/9820.7815100 (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen- verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen) wird genehmigt.

Deckung erfolgt über Buchungsstelle 11.1.03/9810.7831100 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 € und Sachgesamtheiten).

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0

TOP 17. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung bezüglich Anhängeranschaffung Feuerwehr

BM Ulrichs weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt mit TOP 3 (Spendenannahme für die Jugendfeuerwehr Norderney) aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung zusammenhänge. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung sei durch diese Spende gewährleistet.

Beschluss

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 5.550,00 € bei Buchungsstelle 12.6.01/9810.7831100 (AZ Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände über 1.000 €) wird genehmigt.

Deckung erfolgt über Buchungsstelle 12.6.01/9800.6817100 (Investitionszuwendungen; Spende Rotary Club Norderney).

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 18. Übergangsregelung zum Sammelposten für das Haushaltsjahr 2017

Beschluss

Der Übergangsregelung gem. § 63 Abs. 1 KomHKVO, die §§ 45 Abs. 6 und § 47 Abs. 2 GemHKVO bis zum 31.12.2017 anzuwenden, wird zugestimmt.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 sollen die neu gesetzten Wertgrenzen der KomHKVO angewendet werden.

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 19. Übernahme von modifizierten Ausfallbürgschaften für die Stadtwerke Norderney GmbH

RM Schnippering ist der Meinung, dass die Bürgschaften der Stadt eine enorme Höhe erreicht hätten. Die Stadt wäre kaum in der Lage zu zahlen, wenn sie aus solch einer Bürgschaft in Anspruch genommen werde. In Zukunft dürften Bürgschaften im Rat nicht einfach „durchgewinkt“ werden. BM Ulrichs gibt RM Schnippering grundsätzlich Recht. Es seien Bürgschaften i. H. v. mehr als 60 Mio € übernommen worden. Allerdings stünden denen reale Gegenwerte gegenüber. Es sei das Bestreben der Stadt, die übernommenen Bürgschaften zu reduzieren. RM Schnippering weist darauf hin, dass Bürgschaften die Kreditwürdigkeit der Kommune verringerten. BM Ulrichs antwortet, dass dies bisher kein Problem gewesen sei.

Beschluss

Die Stadt Norderney stimmt der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtwerke Norderney GmbH bei der Sparkasse Aurich-Norden aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.907.066,72 EUR zu folgenden Bedingungen zu:

Betrag:	1.907.066,72 EUR
Zinssatz (Nominalzins):	1,40 % p. a. (fest bis 30.03.2027)
Ausz.-Kurs:	100 %
Annuität:	118.238,16- EUR
Fälligkeit:	monatlich (9.853,18 EUR)
Besicherung:	80%ige Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney

Die Stadt Norderney stimmt der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtwerke Norderney GmbH bei der Sparkasse Aurich-Norden aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.200.000,- EUR zu folgenden Bedingungen zu:

Betrag:	1.200.000,- EUR
Zinssatz (Nominalzins):	1,40 % p. a. (fest bis 30.03.2027)
Ausz.-Kurs:	100 %
Annuität:	74.400,- EUR
Fälligkeit:	monatlich (6.200,- EUR)
Besicherung:	80%ige Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 20. Mitteilungen der Verwaltung

BM Ulrichs gibt bekannt, dass die designierte Leiterin des Stadtarchivs aus familiären Gründen heute abgesagt habe. Man bemühe sich kurzfristig um eine Nachfolgerin/einen Nachfolger.

TOP 21. Anfragen und Anregungen

BG Wehlage erinnert daran, dass 15 T€ für eine öffentliche Übertragung von Rats- und Ausschusssitzungen im Haushalt eingestellt worden seien. Er fragt, wie weit es mit der Umsetzung sei. BM Ulrichs antwortet, dass die 15 T€ als Merkposten zu verstehen seien. Es habe bisher keinen klaren Auftrag von der Politik gegeben. Eine Lösung liege nicht auf der Hand. Die Stadt müsse mobile Hardware anschaffen und für die jeweiligen Sitzungen Personal abstellen, wenn eine Übertragung gewünscht sei. Er werde die Anfrage von BG Wehlage an StA Goldberg weitergeben.

TOP 22. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

Fragen zur „Gartenstadt“:

a) Herr Jentsch spricht an, dass eine Einwohnerbefragung wegen der „Gartenstadt“ aus mangelndem öffentlichem Interesse abgelehnt worden sei. Er fragt RV Hahnen, auf welcher Grundlage der Beschluss entstanden sei. RV Hahnen antwortet, dass darüber im Verwaltungsausschuss diskutiert worden sei. Mehrheitlich sei man der Meinung gewesen, dass man bei vielen anderen Projekten eine Einwohnerbefragung durchführen müsse, wenn eine solche wegen der Gartenstadt beschlossen werde.

b) Herr Jentsch fragt 1. stellv. BM Padberg, ob er Näheres zu dem Gutachten sagen könne, das die FDP hinsichtlich der Gartenstadt angeregt habe. 1. stellv. BM Padberg antwortet, dass es um den Durchführungsvertrag gehe, der zwischen der Stadt Norderney und dem Betreiber geschlossen werden solle. Der Entwurf zu diesem Vertrag solle von einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht überprüft werden, um Rechtsfehler zu verhindern. Dies sei keine Kritik an AV Reising.

c) Herr Jentsch fragt, wer die Kosten dafür trage. BM Ulrichs antwortet, dass in diesem Fall die Kosten der Vorhabenträger zu tragen habe. Auf Vorschlag der FDP-Fraktion werde der Durchführungsvertrag einem externen Fachanwalt vorgelegt. Allerdings sei der Vertrag sehr speziell und kein Rechtsanwalt könne Garantien für die Zukunft abgeben. Zurzeit bemühe sich die Verwaltung um einen entsprechenden Fachanwalt.

d) Frau Judel fragt, wie weit hinsichtlich der Gartenstadt schon etwas beschlossen sei. Viele Sitzungen fänden nichtöffentlich statt. BM Ulrichs antwortet, dass es keine weitergehenden Beschlüsse gebe. Die Politik beschäftige sich zurzeit inhaltlich mit dem Durchführungsvertrag.

e) Frau Judel erkundigt sich, inwieweit Grund und Boden schon als Bauland ausgewiesen seien. BM Ulrichs antwortet, dass die Ausweisung als Bauland im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages bzw. eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erfolge. Im Augenblick sei das Grundstück noch kein Bauland.

f) Frau Judel fragt, ob die Öffentlichkeit darüber informiert werde, wenn weitergehende Beschlüsse gefasst würden. BM Ulrichs weist darauf hin, dass im Rahmen der Bauleitplanung eine komplexe Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen sei, zu der auch Informationsveranstaltungen gehörten.

sonstige Fragen:

g) Herr Jürgen Voigt stellt sich als Rechtsanwalt aus Dortmund vor. Im Rahmen des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit regt er an, dass die Polizei auf der Insel nur mit dem Auto durch die Fußgängerzone und am Strand fahre, wenn es wirklich erforderlich sei. BG Stange nimmt als Leiter der örtlichen Polizeistation die Anregung zur Kenntnis. Er bleibe mit Herrn Voigt in Kontakt.

h) Herr Luttmann schlägt vor, dass generell auf Norderney öfter eine Fuß- bzw. Fahrradstreife von der Polizei eingesetzt werden solle. BG Stange nimmt auch diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Hahnen
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Köß
(Protokollführerin)